

Vorschlag zur Neuausrichtung der GT-Worldseries auf Grund der Teilnehmerzahl

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Veranstalters
2. Allgemeiner Ablauf
3. Qualifikation
4. Die Rennen
5. Boxenstopp
6. Wertung
7. Zusatzgewicht
8. Tracks
9. Fahrzeuge

1. Vorwort des Veranstalters

Auf Grund der geringeren Teilnehmerzahl, sieht sich der Veranstalter veranlasst einen Vorschlag zur Neuausrichtung der Serie zu machen. Im Vordergrund sollen faire und spannende Rennen, sowie vor allem der Spaß stehen.

2. Allgemeiner Ablauf

Ein Event besteht aus zwei kurzen Rennen, max. 15-20 Minuten auf einer Strecke. Es werden möglichst kurze Strecken gefahren. Je Event kommen 2 verschiedene Fahrzeuge zum Einsatz, wobei alle Teilnehmer das gleiche Fahrzeug im Rennen fahren. Bei einem Event darf nicht in beiden Rennen das gleiche Fahrzeug gefahren werden.

Zur Rennmitte gibt es eine Runde unter gelb, um das Feld zusammenzuführen. Ein Boxenstopp ist Pflicht. Wann der Stopp durchgeführt wird und ob dabei getankt wird und/oder Reifen gewechselt werden, ist jedem freigestellt. In der letzten Runde der ersten Stage ist die Box geschlossen.

Startaufstellung zu Rennen 1 wird in einer 10 minütigen Qualifikation ausgefahren, Rennen 2 startet in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses aus Rennen 1.

Rennen 1 wird stehen gestartet, Rennen 2 fliegend im Doublefile, wobei jeder Teilnehmer sich seine Spur frei wählen kann. Zuerst der Polesetter usw.

3. Qualifikation

Vor dem ersten Rennen eines Events findet eine 10 minütige Qualifikation statt. Der schnellste der Qualifikation startet im ersten Rennen von der Poleposition.

Der Polesetter erhält einen Punkt für die Gesamtwertung.

4. Die Rennen

Rennen 1 wird stehen mit Fehlstartprüfung gestartet, Rennen 2 fliegend im Doublefile in der Restartzone. Ein Rennen dauert ca. 15-20 Minuten. Das Rennen ist in 2 Stages unterteilt, zur Mitte des Rennens gibt es für eine Runde Gelb, danach wird in der Restartzone fliegen gestartet. Sieger ist der Teilnehmer, der am Rennende als erster die Ziellinie überquert.

5. Boxenstopp

Ein Boxenstopp je Rennen ist Pflicht. Ein Tanken oder Reifenwechsel ist nicht erforderlich, steht jedem Teilnehmer aber frei. In der letzten Runde der ersten Stage ist die Box geschlossen und darf nicht zum Pflichtstopp genutzt werden.

6. Wertung

In beiden Rennen werden Punkte vergeben. Für die Poleposition gibt es nur einmal, nach der Qualifikation für den Schnellsten einen Punkt. In beiden Rennen wird die schnellste Runde mit einem Punkt belohnt. Am Ende von Stage 1, zur Rennmitte werden ebenfalls Punkte verteilt.

Punkte Qualifikation

- Schnellster in der Qualifikation 1 Punkt

Punkte schnellste Runde

- Schnellste Runde im Rennen 1 Punkt

Punkte Ende Stage 1

- 1. Platz 3 Punkte
- 2. Platz 2 Punkte
- 3. Platz 1 Punkt

Punkte Rennende

- 1. Platz 6 Punkte
- 2. Platz 4 Punkte
- 3. Platz 2 Punkte

7. Zusatzgewicht

Der Sieger eines Rennens bekommt für das nächste Event ein Zusatzgewicht. Das Zusatzgewicht beträgt +2% des eigentlichen Fahrzeuggewichts. Es ist ein max. Zusatzgewicht von +4% des eigentlichen Fahrzeuggewichts möglich. Zum übernächsten Event fällt das Zusatzgewicht automatisch wieder weg und der Teilnehmer fährt wieder mit 100% des eigentlichen Fahrzeuggewichts.

Beispiel an einem Fahrer (Fahrer A)

Event 1		Event 2		Event 3	
Rennen 1	Rennen2	Rennen 1	Rennen2	Rennen1	Rennen 2
100% Fahrer A	100% Fahrer A				
Sieg Fahrer A		102%	102%	100%	100%
Sieg Fahrer A	Sieg Fahrer A	104%	104%	100%	100%

8. Tracks

Folgende Strecken werden vom Veranstalter vorgeschlagen:

*Strecken in alphabetischer Folge gelistet

- Autodrome Lago Maggiore - Zentrum	1.706 m
- Autopolis International Racing Course - Kurzstrecke	3.022 m
- BB Raceway	1.665 m
- Blue Moon Bay Speedway - Innen B	2.860 m
- Brands Hatch Indy Circuit	1.944 m
- KYOTO DRIVING PARK - MIYABI	1.953 m
- Northern Isle Speedway	900 m
- Red Bull Ring	4.318 m
- Red Bull Ring - Kurzstrecke	2.336 m
- Sardegna - Strecke CII	2.661 m
- Tsukuba Circuit	2.045 m

9. Fahrzeuge

Vorzugsweise sollten Fahrzeuge der Klassen Gruppe 3 und Gruppe 4 zum Einsatz kommen, aber auch Fahrzeuge der Klasse Gruppe X, sofern es sich um „Tourenwagen“ ähnliche Fahrzeuge handelt. Des Weiteren können alle Road Cars verwendet werden. Ausgewählte Fahrzeuge der Gruppe B sowie Fahrzeuge der kleineren N-Gruppen sind nach Absprache auch möglich.

Die Leistungs- und Gewichtsdaten der Fahrzeuge gibt der Veranstalter vor dem Rennen bekannt.

Tuning ist grundsätzlich nicht erlaubt, kann aber nach Absprache und Zustimmung *aller* Teilnehmer für einzelne Rennen erlaubt werden.